

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1805

51 (23.12.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123990)

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Verordnung.

Wann Ihro Hochfürstl. Durchl. unsere gnädigste Landes Administratorin, Friederica Augusta Sophia, per Rescriptum d. Coswig d. 18 Nov d. J. gnädigst bewogen worden die Ausfuhr des Kockens, des Weizens, der Bohnen, der Carrotsen, der Gerste und des Hafers zu verbietten, die Ausfuhr des Hafers und der Gerste indessen unter der Bedingung zu erlauben, daß dafür der vierte Theil an Kocken wieder eingeführet werde; so wird solches nicht nur hiermit öffentlich bekannt gemacht, sondern auch ein jeder bey 50 Gsl Brüche für jede exportirte Last, resp. Gefängniß Strafe gewarnt, diese Verordnung nicht zu übertreten. Wornach sich also ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat. Wornach. Sigl. Jever den 6 Dec. 1805.

Aus der Regierung hieselbst.
Gerichtl. Procl.

Da bey der Cammer in Erfahrung gebracht worden, daß öfters im Winter, besonders kurz vor Weinachten in dem Upjeverischen Busche verschiedene junge Tannen-Bäume und Tannen Zweige abge-

schnitten, und manche in dem besten Wachsthum gestandene Tannenbäume dadurch gänzlich verdorben worden; so wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf dieses unerlaubte und schädliche Abhauen und Abschneiden der Tannen Bäume und Tannenweige in dem Herrschaftlichen Busche genau vigilirt, und jeder, der dabey betroffen, oder dem es überführt werden wird, mit willkührlicher, und dem Befinden nach mit körperlicher Strafe belegt werden. Wornach. Sigl. Jever aus der Cammer d. 13 Dec. 1805.

Conkurs.

Von Johann Anton Janßen zu Börrien ergeht concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 5 Januar l. J. hinaus gesetzt worden. Sigl. Jever d. 19 Novbr. 1805.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Auffoderung.

Da Göcke Meins Ewen Töchter und Erben, als Ulrich Bohlken, Mamma Johansen Christians und der Pastor Heinrichs, Namens ihrer Ehefrauen, schriftlich vorgestellt, wie in dem Ingroßaktionsprotocolle wider ihren Vater und Erblasser Göcke Meins Ewen, folgende Pöste, als:

2) den 5. Jul. 1775. der Kaufcontract mit der verwittweten Frau Regierungsrätthin Carlischs, über das von derselben erkaufte Landguth Carlseck, zu 17000 Rl. und sonstige Contracts Bedingungen.

2) den 24 April 1780. der Vergleich mit seiner Stief-Tochter resp. Vormündern und seinen eigenen drey Kindern, so er mit Bräcken Rudolphs Wittve erzeugt.

3. den 29 Aug. 1788. die Beystandschafft; Bestellung über Hajung Ulfers Wittve.

4) den 7. May 1789. die Bürgschaft für Meint Harms Büschen an d. Hrn. Hofrath Moshdoph auf 1800 Rl.

5) den 12 Febr. 1790 die Bürgsch. für Julius Jansen Friedrichs, für den mit seinen Kindern abgeschlossenen Vergleich und darnach auszahlenden 683 Rl. 4 sch. 3 1/2 w. und übrigen Vergleichsbedingungen.

im Inrogationsprotocolle eingetragen worden, ihnen aber nichts davon zur Last falle, sie indeßen die Tilgung derselben ohne Proclam nicht beschaffen könnten, welches auf ihr Ansuchen erkannt worden.

So werden alle und jede, welche proprio vel cessionario nöde. wegen der gedachten ingrofirten Forderungen noch einigen rechtlichen Anspruch, dieser rühre her, aus welchem Grunde er wolle, zu haben vermeinen möchten, hiermit edictaliter citirt und vorgeladen, binnen 12 Wochen von Zeit der ersten Publication, nemlich bis zum 19 Januar des künfftigen Jahres, gehörig vor hiesigem Kaiserlichen Landgerichte zu erscheinen, ihre etwa in Händen habende Documente in Originali zu productiren, resp. ihre sonstige Gerechtfame gebührend anzuzeigen

und zu liquidiren, mit der angehängten ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenigen, welche sich binnen der festgesetzten Frist nicht gebührend angeben werden, hernach weiter nicht gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Tilgung der gedachten Pässe im Inrogationsprotocolle gebetenemassen erkannt werden solle. Wornach ic. Sigl. Jever den 23 Octbr 1805. Aus Ruffisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst. Notificationen.

1 Focke Chryselius Focken will sein in Wiarder Kirchspiel belegenes Landguth Eulwarfen, groß 57 1/2 Matten, May 1807 anzutreten, auf 6 Jahre an den Meistbiethenden verheuren. Liebhaber hiezu können sich am 27 December des Nachmittags um 2 Uhr in Mins Janssen Minsgen Behausung am Wiarder alten Deich einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen heuern, auch wenn annehmlich gebothen wird, den Zuschlag erwarten.

2 Meine Hajen Kinder Vormünder wollen das ihren Pupillen zugehörige Landguth auf dem St. Joostergroden Jeverlandes belegen, groß 70 Matten, nebst einer Landhäuslingsstelle von 10 Grase daselbst, auf 5 Jahre May 1807 angehend, an den Meistbiethenden entweder beide Stücke zusammen, oder jedes besonders, verheuern, und können die Liebhaber hiezu sich am 28 Decemb. des Nachmittags um 2 Uhr in Jürgen Jeremias Müllers Behausung bey der Altenbrücke einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen heuern.

3 H. Rippen Tochter Vorm wollen das von der Pupillin Mutter bewohnt werdende Haus ic. zum Sandeb. 28 Dec. um 1 Uhr in Hammerschmidts Wittwen Des

hausung auf einige Jahre verheuren. Conditionen sind 8 Tage vorher beim Hrn. F. Harms zum Sende einzusehen.

4 Wilke Janßen Siefken will das von ihm bewohnt werdende in der kleinen Droststraße stehende Haus am 31 Decb. Abends 5 Uhr in gedachtem Hause öffentlich verkaufen. Die Conditiones sind 8 Tage vorher beym Verkäufer einzusehen.

5 Der Schneideramtsmeister Anthon Günther Tiems will sein jetzt von ihm selbst bewohntes Haus, in der kleinen Burgstraße, worin zwey geräumige Stuben und geräumiges Vorderhaus, Küche und Viehstall, befindlich sind, und den dahinten belegenen mit Obstbäumen versehenen Garten am 28 Dec. Nachmittags um 4 Uhr, in der Wittwe Cordes Hause, May anzutreten verkaufen oder verheuern. Conditiones sind bey demselben einzusehen.

6 Bey Rfm. Hinrichs in Jever sind beste Feigen per Pf. 6 sch; süße Mandeln per Pf. 18 sch; Provancedöhl die Flasche 24 sch. Auch leerer Käse nebst allen andern Gewürtzwaaren zum billigen Preis.

7 Die Schumachergefallen im Lande werden hiemit erinnert, d. 26 Dec. als den zweiten Weinachts Feiertag persönlich zur Auflage zu kommen, bey einem halben Al. Strafe, weil etwas vorhanden ist was die ganze Brüderschaft angehet. Auch werden diejenigen zugleich benachrichtiget die ihre Auflage nicht einbringen sie spätestens am 12 Jan zu entrichten weil man sich sonst genöthiget sieht, ihnen Kosten zu machen. Fährse, Altgesell.

8 Es wird den Schneidergefallen in Jeverland bekannt gemacht daß am

27 Decb. Quartal gehalten wird, auch wird es den sämtlichen Schneidermeistern im Lande bekannt gemacht, sobald sie einen Geselle bekommen so muß er mit den ersten Posttag die Kundschaft einsehen, oder wenn es ein hiesiger ist Name und Ort melden, auch den Herbergs Vater die 3 sch. Gebühren zu berichtigen. Dader Herbergs Vater sich bey der Brüderschaft darüber Beschweret hat daß zum Theil die Mstr. sich nicht melden auch in 4 Jahr keine Gebühren bezahlet haben, So wird es zur Nachricht bekannt gemacht, daß die Saumhasten in Zeit 14 Tagen bezahlen müssen, ansonsten ihnen Kosten verursacht wird.

Ludwig Franck, Altgesell.

Johann Hinrich Köhden als Landemeister vom Amte gesehet.

9 Der Jeverische große Kalender von 1806 ist 9 Bogen stark auf Postpapier gut gedruckt für 9 ggr. zu haben
Hollmann.

10 Es werden sämtliche Schustermeister erinnert, den fälligen 2ten Termin von den gesehten Anlage Gelder mit 13 sch. 10 w. auch werden die Restanten nochmals erinnert, ihr Contingent, von den gesehten ersten Termine um Neujahr 1806 an den buchführenden Aestermann Jave Hayen Kols zu bezahlen.

11 Bey mir sind alle Sorten Tafel und sonstige Kalender, wie auch alle mögliche Schulbücher, neumodische Schrittschuhe in Sorten, nebst sonstige bekannte Eisenwaaren alles in billigen Preis.

J. D. Groffe, Buchbinder.

12 Ich habe wiederum frischen neuen Hirse, auch beste fette Edammer und Stolzer Käse erhalten. Hornersiel.

Joh. Ika von Thünen.

13 Es sind 1000 rl. in Gold so-
gleich oder um May 1706 zinslich zu be-
legen. Man kann sich bey G. A. Wöhsen
im Waddewarder Kirchspiel melden.

14 Der Adv. Thaden hat in Com-
mission sofort 1000 rl. 200 rl. und 400 rl.
zinslich zu belegen: man melde sich bey
ihm.

15 Da ich mir als Ruper auf Hooft-
fiel etabliret habe und alle Sorten von
Ruperarbeit sowohl alt als neu verfertige,
so bitte dem Publicum um geneigten
Zuspruch, sie werden reelle Behandlung
und wohlfeile Arbeit bey mir gewärtig
get sein. Meine Wohnung ist in der
Herrschaft Kniphausen bey Hooftfiel.

H. A. Küncken.

16 Da ich dieser Tagen eine ziemliche
Quantität engl. Steinzeug wiederum
erhalten; so ersuche dem geehrten Pub-
licum um baldigen Zuspruch, ich verspre-
che reelle und billige Behandlung,

J. B. Westendorpff, Hooftfiel

17 Der Glaser Koch empfiehlt sich
dem Publikum mit verschiedenen geschmack-
vollen Glas- und Porcellainwaaren,
welche wegen ihrer Eleganz zu
Weihnachtsgeschenken süchtig pöffen dürf-
ten.

18 Ich habe eine Parthey recht schöne
nach den neuesten Geschmack auf At-
las wie auch ordinäre Neujahreswünsche
erhalten. v. Mais, Buchbinder.

19 Jan Gerdes zu Kleverns hat so-
gleich ein fettes Schwein zu verkaufen.

20 Die Tafel-Kalender sind jetzt ein-
zig und allein bey mir zu haben; und zwar
gegen baare Bezahlung zu den gewöhn-
lichen Preisen. Trendel.

21 Da ich jetzt mit meine Fas-
brique gut im Stande bin, und von al-
ten Sorten feine, ordinäre und auch gro-

be Hütche, für Herrn und Damen, einen
ziemlichen Vorrath besitze; so ersuche um
zahlreichen Zuspruch, um so mehr ver-
spreche mir vielen Zuspruch weil ich mir
billig bezeigen werde. Jeder, Tau, Hütche
macher vor dem Set. Annehmthor.

22 Da sich meine Verwaltung über
des Herrn Doct. Eobens Vermögen, nach
abgelegter Rechnung nunmehr geendi-
get; so haben diejenigen, welche dem-
selben noch restituiren, sich fernerhin an ihn
selbst zu wenden. Ammann, Jaspers.

23 Der Buchdrucker Vorgeest, will
selnen im Moorlande liegenden Garten,
der erst vor zwey Jahre angelegt worden,
öffentlich verkaufen. Liebhaber können
sich zu dem Ende am 11 Januar k. J.
des Abends 5 Uhr in Johann Dieks
Krughause zum goldenen Engel einfin-
den, und nach den vorzuliegenden Con-
ditionen kaufen.

24 Die Waddewarder Specialar-
meninspection suchet für eine gesunde star-
ke Hausmannsmagd eine Wirth; der-
jenige, welchem damit gedienet, kann sich
bey den Predigern, oder dem Districts
Armenvater, dem Km. Minis melden.

25 Eine Person, welche vor vierzehn
Tagen entbunden ist, wünscht als Amme
angestellt zu werden. Nähere Nachrichten
kann man bey der Special-Armen-
Inspection in Wiefels erhalten.

26 Ich habe einen guten Vorrath
von Haasen erhalten, wovon ich dem geehr-
ten Publicum das Fleisch, für einen bil-
ligen Preis offerire. Danzig, Gutm.

27 Es stehen in Moorwarfen eini-
ge Klaffer Ellern, und Birkenholz zum
Verkauf. Liebhaber können sich bey Vor-
chert Gerdes melden.

(Beilage am Dienstage)

Da wegen Rettung im Wasser verunglückter Scheintodten folgende Verordnung.

Auf höchsten und gnädigsten Befehl der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau, Frau Friederika Augusta Sophia, verwitwet und gebornen Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen, Gräfin zu Askanien, Frau zu Bernburg und Zerbst, Landesadministratorin der Russisch Kaiserlichen Erbschaft Jever, und des Russisch Kaiserlichen Sct. Catharinen Ordens Ritterin ic. unserer gnädigsten Fürstin und Frau, wird folgendes zu jedermanns Nachachtung und Wissenschaft bekannt gemacht.

Daß obgleich Höchstdero in Gott ruhenden Herrn Gemahls Liebden bereits unterm 27. Sept. 1769 durch die Regierung wegen Anwendung aller ersinnlicher Mittel zu Rettung und Wiederbelebung im Wasser verunglückter Scheintodten eine sehr heilsame und nachdrückliche Verordnung haben ergehen lassen, dennoch der erfolg der beabsichtigten Erwartung nicht völlig entsprochen, sich vielmehr noch im abgewichenen Jahre solche Unglücksfälle ereignet, bey welchem es an sorgfältiger Beobachtung jener Vorschriften gefehlet zu haben scheint.

Indem Höchstdieselben daher für nöthig finden, die obgedachte Landesherrliche Verordnung hiermit selbst zu erneuern und nochmals zu

scharfen, auch ohnlängst zu gleichem Ende die bekannten Sülstafeln, welche zu dem Verhalten bey solchen Unglücksfällen eine nach Umständen chere Anweisung, enthalten, im ganzen Lande an die Behörden haben austheilen lassen; So wollen doch Ihre Hochfürstl. Durchlaucht um Höchstdero Seits es an einer weitem Aufmunterung nicht fehlen zu lassen noch eine besondere Prämie von D i e r z i g Rthl. hiermit aussetzen und hinzufügen, welche dem oder demjenigen aus der Cammer gereicht und ausbezahlt werden sollen, der oder diejenige vorgeschriebene Mittel mit Eifer u. Erfolg anwenden, und einen ertrunckenen Scheintodten dadurch wieder zum Leben bringen werden, worüber und wenn der diesfalsige Preis zu erkennen seyn wird, die Regierung bey sich ereigenden Fällen pflichtmäßig gutachtlichen Bericht an Höchst dieselben erstatten soll. Signatum Jever den 22ten Juny 1798.

(L. S.)

Seiner Majestät des Kaisers von ganz Rußland zur Regierung der Erbschaft Jever allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident Ráthe und Assessores, erlassen worden, so wird solche zu jedermanns Nachricht und Achtung hiermit nochmals bekannt gemacht.

Jever d. 20 Decbr. 1805

Aus der Regierung.

Notifikationen.

1 Mit vielem Vergnügen werde ich den von mir seit 15 Jahren gegebenen Privatunterricht im Zeichnen und Reisen diesen Winter nicht allein wider fort.

legen, sondern ihn auch noch in so ferne
vermannigfaltigen; da ich vorzüglich jun-
gen Leuten, das Feldmessen mit dem
Messfrisch — Scheibeninstrument — und
blos mit halben Ruthen oder Ketten und
nach Schritten, ferner das Entwerfen geo-
graphischer und oeconomischer Carten,
auf eine leichte und faßliche Art be-
greiflich zu machen, versuchen werde.
Nichtweniger wird es mir angenehm
sein angehenden Landwirthen und hiesi-
gen Oeconomen mit einigen Wissen-
schaften bekannt zu machen, die ihnen in der
Zukunft: da sie gewisse Aemter zum be-
ssen der Communen verwalten müssen;
von großen Nutzen seyn werden.

Auch werde ich für eine billige Vergü-
tung Bauurtheile und die dazu gehörigen
vollständige Bestiße liefern, wornach ein
genauer Kostenanschlag zu verfertigen ist
und die Direction und Aufsicht eines
Bauers übernehmen, die dann so weit ge-
hen kann, daß selbst die Zimmerverjes-
rung mit darin begriffen ist — und ich
schmeichle mich daß ich mit Glück und
zur Zufriedenheit einen Bauern die zu
verbauende Summe anwenden werde.

Jever. Dunter Conducteur und
privilegirter Rechnungsfeller.

2 Der Km. Spainl in Jover
hat eine sehr gute zweischläferige Bett-
stelle zu verkaufen.

3 Er wird jemand zur Aufswartung
in der Advocatenstube verlangt; Man
melde sich bey Dhr. Adv. Frerichs dem
ältern.

4 Am Mittwoch den 8ten Jan.
1806 wird die Heerings • Comp. von
Kniphausen in Barel öffentlich und meist-
bietend verkaufen lassen, eine Parthey
von circa neun last beste neue Vollheerins

ge, welche bey Holländischen an Güte
nichts nachgeben. Sie sind in ganzen, halb-
ben, viertel und Achtel Fäßer und auf hol-
ländische Art gefangen und verpackt.

J. G. A. Weichers, J. F. Dulmann,
G. Eytling.

5 Freytag den 3 Januar k. J. wird
mit hoher Erlaubniß in meinem Saale
so wie den dazu sehr bequemen an den
Saal stoßenden und in denselben zurück-
laufenden Nebenjimmern ein Ball en
Masque gegeben werden. Das Ein-
lassbillet beträgt für jede Person 36 Gros-
te Gold wosin man den erleuchteten Saal
und die Musik frey hat. Ich ermangle
nicht zu dieser Lustbarkeit, die im abge-
wichnen Winter nicht wenigen Verfall
gesunden, das daran Vergnügen sin-
dende auswärtige Publicum ergebenst
einzuladen. Masquen werden hieselbst
zu haben seyn. Barel am 9 Dec. 1805.

Johann Ullers, Gastwirth im Bra-
sen vom Barel.

6 Ein neues Haus mit Stallraum
und Gartengrund, ist 1806 anzutreten
zu verheuren. Heuerlustige können sich
bey D. J. Vehrens in Oldorfer Kirch-
spiel melden.

7 Der Glasermeister Friedrich Uren
verlangt sofort oder Ostern einen Lehr-
burschen von guter Herkunft.

8 Gegenwärtig sind wohl eingemach-
te Neunaugen, holl. Capuziner grüne und
graue Erbsen, weißen Sago, Stolsche,
Keyderländische und Krautlöse, Jam-
Kum, nebst sonstige Gewürzwaaren, zu
haben beyrn Kaufmann Moshorn.